

# Inhaltsverzeichnis

## Dank — IX

## Einleitung — 1

- 1 Der Diskurs der Wut und ihre Sprache — 9**
  - 1.1 Die Emotionen in den Wissenschaften — 10
  - 1.2 Der Begriff ‚Wut‘ — 15
    - 1.2.1 Wut und Zorn — 19
    - 1.2.2 Wut und Hass — 26
  - 1.3 Komponenten der Wut — 32
    - 1.3.1 Die Kognition oder die Negativeinschätzung — 32
    - 1.3.2 Der Handlungsimpuls oder die Aggression — 46
    - 1.3.3 Die Psychophysiolgie oder die Erregung — 52
  - 1.4 Wut und Wort — 59
    - 1.4.1 Bewertungen, Bedingungen und Bestandteile sprachlicher Wut — 62
    - 1.4.2 Negativbewertung, Aggression und Erregung im Text — 70
    - 1.4.3 Mimesis, Konvention und das Deviationsmodell — 84
- 2 Satire, Polemik, Invektive – der traditionelle Ort der Sprache der Wut — 91**
  - 2.1 Die Taxonomie der Satire und der wütende Text — 92
  - 2.2 Charakteristika der Satire und des wütenden Texts – Kongruenzen und Differenzen — 103
    - 2.2.1 Aggression — 103
    - 2.2.1.1 Die Frage der Referenzialität — 117
    - 2.2.2 Norm und Tendenz — 124
    - 2.2.3 Erregung — 132
- 3 Wütende Texte im 20. Jahrhundert — 135**
  - 3.1 Wut im Zweikampf: Szenen einer Fehde – Karl Kraus, Alfred Kerr und die Ehre — 135
    - 3.1.1 Die Anlässe der Fehde — 137
    - 3.1.2 Die Herausforderung – Kraus' ‚Der kleine Pan ist tot‘, ‚Der kleine Pan röchelt noch‘ und ‚Der kleine Pan stinkt schon‘ („Der Fall Kerr“) — 139

3.1.3	Die erste Erwiderung: Kerrs ‚Capricho V‘ (1911) im Kontext — 145
3.1.4	Kraus zwischen Empörung, Hass und Verachtung – ‚Der kleine Pan stinkt noch‘ im Kontext — 163
3.1.5	Ein wütender Text zwischen Ohnmacht und Rachemotiv – Kerrs ‚Der Polemist‘ — 195
3.1.6	Wutenthaltung und Hassliebe – die Erwiderung bleibt aus oder das Ende der Fehde — 215
3.1.7	Wut und Komik (Teil I) — 224
3.2	Politische Wut? Aufklärungsstrategie und Kunstauteonomie beim frühen Hans Magnus Enzensberger — 234
3.2.1	„Anweisung an Sisyphos“ (1957) – eine paradoxe Poetologie der Zorndichtung — 240
3.2.2	Zorn im monologischen Dialog – ‚Verteidigung der Wölfe gegen die Lämmer‘ (1957) — 254
3.2.2.1	Zwischen poetischer Wirkstrategie und Resignation — 254
3.2.2.2	Zorn und Persuasion — 274
3.2.3	Zorn im dialogischen Monolog. Das Gedicht ‚Landessprache‘ (1960) — 298
3.2.3.1	Kontinuitäten, Modifikationen und Hintergründe des poetischen Zorns — 298
3.2.3.2	Emotive Polyphonie und das lyrische Ich im Bezugsfeld des Textzorns — 308
3.2.4	Poetischer Zorn zwischen Aufklärungsstrategie, Zeitkritik und Kunstauteonomie und die Synthese von ‚Ilias‘ und ‚Odyssee‘ — 322
3.3	Wut als ästhetisches Spiel? Einerseits und andererseits – Ambivalenzen der Wut in Thomas Bernhards ‚Alte Meister‘ (1985) — 333
3.3.1	„Alte Meister“ – die Abwesenheit einer Erzählung als Platzhalter der Wutmonologe — 337
3.3.2	Die Abundanz des Emotiven in einem fiktionalen Prosatext — 339
3.3.3	Zur Qualität des Emotiven: Wut und Ekel — 350
3.3.4	Assoziativ? – Ja. Arbiträr? – Nein! Objekte und Funktionen der Wut — 353
3.3.4.1	Wut auf das eigene Land: Österreich — 353

3.3.4.2	Stifter, Heidegger und ein Modus der Rezeption — 363
3.3.4.3	Die Verbundenheit der Wutobjekte und Regers Strategien dagegen — 367
3.3.5	Der Status der Wut in einem fiktionalen Prosatext — 375
3.3.5.1	Die Bedeutung von narrativer Vermittlung und Figurenrelationen — 375
3.3.5.2	Widerspruchsstruktur – ja oder nein? — 383
3.3.5.3	Komik und Ernst des Wütenden und seiner Wut (Wut und Komik, Teil II) — 396
3.3.5.4	Das Verhältnis von Kunst bzw. Text und Welt — 413
3.3.5.5	Referenz und Musikalität — 417
3.3.6	Mit Geist und Körper gegen den Katholizismus — 425
3.3.7	Noch einmal: Wut als Außenseiteremotion — 430
3.4	Wut und Widerstand. Fremdheit und Ähnlichkeit in Feridun Zaimoglus ‚Kanak Sprak‘ (1995) und ‚Koppstoff‘ (1998) — 433
3.4.1	Bezugspunkte einer Wut „von unten“ und die Qualität des Gefühls der Figuren — 436
3.4.1.1	Die erfahrene Degradierung: der Rassismus der ‚Deutschen‘ — 436
3.4.1.2	Die fehlende Auflehnung: Assimilation und Assimilationswille der Immigrant*innen — 451
3.4.1.3	Selbsthass und Hass als emotionale Folgen dauerhafter Geringschätzung — 454
3.4.1.4	„Von noch weiter unten“: <i>gender and politics</i> oder Objekte weiblicher Wut — 456
3.4.2	Widerstand oder Emotionsausdruck, Handlungstendenzen und Denkweisen der Wut ‚von unten‘ — 457
3.4.3	Hass und seine Problematik — 481
3.4.4	Erregt, aggressiv und widerständig: die wütende ‚Kanak Sprak‘ und ihre Funktion — 486
3.4.4.1	Techniken der Erregung und der aggressiven Abwertung — 487
3.4.4.2	Verfremdung, Anähnelung und Hybridität oder der Widerstand der Sprache — 497

3.4.5	Wütende ‚Kanak*as‘ und wütender Text oder die textuelle Kohärenz des Emotiven — 515
3.4.5.1	Die ‚Kanak*as‘ als Einheit? Polyphonie, Diversität und Gemeinsamkeiten — 515
3.4.5.2	Das Verhältnis der Autorfigur zu den übrigen Figuren und ihrer Wut — 525
3.4.6	Engagement, Kunstwille und die Frage nach der rezeptionsästhetischen Sprengkraft – noch einmal zur Wirkung wütender Texte — 539
<b>4</b>	<b>Der wütende Text im 20. Jahrhundert – Synthese und Hypothesen — 551</b>
4.1	Die Emotion Wut im wütenden Text — 558
4.2	Die literarische Sprache der Wut — 582
4.3	Der wütende Text und die Rationalität des Emotiven — 601
4.4	Historische Konstanten und Veränderungen des wütenden Texts und die Hintergründe seiner Beschaffenheit im 20. Jahrhundert — 619
	<b>Bibliografie — 631</b>
	<b>Register — 667</b>